

Eine vom Bund und den Ländern gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts

Zulassungs- und Genehmigungsstelle für Bauprodukte und Bauarten

Datum: Geschäftszeichen:

11.12.2024 II 11-1.33.44-246/24

**Bescheid** 

über die Änderung und Verlängerung der Geltungsdauer der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung/ allgemeinen Bauartgenehmigung vom 16. August 2024

Nummer:

Z-33.44-83

Antragsteller:

Knauf Gips KG Am Bahnhof 7 97346 Iphofen Geltungsdauer

vom: 18. Dezember 2024 bis: 18. Dezember 2029

## Gegenstand des Bescheides:

Wärmedämm-Verbundsystem mit angeklebten Mineralwolle-Lamellen "Knauf WARM-WAND Plus MW im Massivbau"

Dieser Bescheid ändert/verlängert die Geltungsdauer der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung/allgemeinen Bauartgenehmigung Nr. Z-33.44-83 vom 16. August 2024. Dieser Bescheid umfasst zwei Seiten. Er gilt nur in Verbindung mit der oben genannten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung/allgemeinen Bauartgenehmigung und darf nur zusammen mit dieser verwendet werden.



Bescheid über die Änderung und Verlängerung der Geltungsdauer der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung/ allgemeinen Bauartgenehmigung Nr. Z-33.44-83



Seite 2 von 2 | 11. Dezember 2024

## II BESONDERE BESTIMMUNGEN

Die Besonderen Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung/allgemeinen Bauartgenehmigung werden wie folgt geändert und ergänzt:

- 1. Abschnitt 2.1.1.6 Zubehörteile wird gestrichen
- 2. aus Abschnitt 2.1.1.7 Dübel wird der Abschnitt 2.1.1.6 Dübel
- 3. Abschnitt 2.1.2 Wärmedämm-Verbundsystem (WDVS) erhält folgende Fassung:
- 2.1.2 Wärmedämm-Verbundsystem (WDVS)

Der Aufbau des WDVS entspricht Anlage 1. Die möglichen Systemkombinationen einschließlich der zulässigen Dicken bzw. Auftragsmengen der Putzkomponenten nach den Abschnitten 2.1.1.1, 2.1.1.4 und 2.1.1.5 sind der Anlage 2 zu entnehmen.

Zusätzlich zu den Komponenten im Abschnitt 2.1.1 dürfen bzw. müssen auch Zubehörteile, wie z. B. Sockel-, Kanten- und Fugenprofile, verwendet werden. Diese müssen mindestens normalentflammbar und mit dem verwendeten Putzsystem materialverträglich sein, sie dürfen eine maximale Einzellänge von 3 m nicht überschreiten. Sofern der Systemhalter weitere Vorgaben macht, sind diese ebenfalls zu berücksichtigen und vom ausführenden Fachunternehmer sachgerecht auszuwählen.

Anja Rogsch Beglaubigt Referatsleiterin Ruppert

Z199062.24 1.33.44-246/24